

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner
Familienreferent

Bischofsvikar Willi Vieböck
Direktor des Pastoralamtes der Diözese Linz

Mag. Andrea Holzer-Breid
Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, Beziehungsreferentin
BEZIEHUNGLEBEN

Mag. Josef Lugmayr
Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberater, Abteilungsleiter
BEZIEHUNGLEBEN

am 11. Mai 2016

Presseclub - Saal A, 11:00 Uhr

zum Thema

"15. Mai – Internationaler Tag der Familie"

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Rückfragen-Kontakt:

Franz Pochendorfer (+43 732) 77 20-171 53, (+43 664) 600 72-171 53

„Tag der Familie“ am 15. Mai 2016

Die Familie ist ein hohes Gut. Sie ist die Keimzelle unserer Gesellschaft. Mit ihr steht und fällt die Entwicklung unserer Zukunft. Ihr gilt ein besonderer Schutz. Deshalb ist es auch ein öffentliches Anliegen und eine Verpflichtung, sie bestmöglich zu unterstützen.

Am 15. Mai wird weltweit der Internationale „Tag der Familie“ gefeiert. Er wurde 1993 durch eine Resolution der UN-Generalversammlung geschaffen. An diesem Tag soll die Bedeutung der Familie als grundlegende Einheit der Gesellschaft in den Fokus gerückt werden. Auch die öffentliche Unterstützung für Familien soll damit verstärkt werden. Weiters geht es um die Rolle der Familie in der Gesellschaft, gesellschaftliche Gleichberechtigung, Recht auf freie Wahl des Ehepartners, um Frauen- und Kinderrechte und um den Schutz der Familie vor staatlichen Eingriffen.

„Eine Familie mit Kindern zu haben, stellt eine Bereicherung dar. Familie ist der Ort, wo Verantwortung füreinander gelebt wird, Liebe und Vertrauen gefördert, gefordert und weitergegeben wird. Diese Grundwerte müssen seitens der Politik unterstützt werden!“ betont Familienreferent LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner.

Das Land Oberösterreich unterstützt deshalb Familien mit zielgerichteten finanziellen Leistungen, wenn besondere Belastungen drohen mit dem Oö. Kinderbetreuungsbonus, der Oö. Schulbeginn- und Schulveranstaltungshilfe, mit Gratislifftkarten bei Skikursen in Kindergärten und Schulen, beim Familienurlaub und neu seit 1.1.2016: bei Mehrlingsgeburten. Ein wichtiges Instrument stellen auch die Oö. Elternbildungsgutscheine dar, welche bei gekennzeichneten Elternbildungsangeboten eingelöst werden können.

Geburtenplus 2015

Besonders erfreulich ist, dass nach 2014 auch im Jahr 2015 in Oberösterreich wieder ein deutliches Geburtenplus erreicht werden konnte: Oberösterreich erlebt 2015 einen erneuten Geburtenanstieg. Laut Statistik Austria kamen im Jahr 2015 in Oberösterreich 14.586 Babys zur Welt. Das entspricht einem Anstieg gegenüber dem Jahr 2014 um 145 Geburten. In Österreich gab es insgesamt 84.023 Lebendgeborene.

Familiengründungen erfolgen dabei immer später. In den vergangenen drei Jahrzehnten hat sich das Durchschnittsalter der Mutter bei der Geburt ihres ersten Kindes kontinuierlich erhöht. Es stieg von 23,9 auf 28,4 um 4,5 Jahre an.

Positives Umfeld durch Familienkampagnen

Das OÖ Familienreferat versucht aktiv mit Kampagnen, ein positives Bewusstsein für die Familien zu schaffen. Heuer setzt beispielsweise Familienreferent LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner einen Schwerpunkt, dass Eltern Vorbilder für ihre Kinder sein sollen. Ziel ist eine Bewusstseinsbildung bei den Eltern über die Vorbildwirkung auf die Kinder und Anregungen zur Wahrnehmung dieser Rolle zu schaffen. Durch ihr Verhalten im Alltag und im Umgang mit dem Kind vermitteln sie, was es bedeutet, Rücksicht zu üben, Regeln einzuhalten, geduldig, freundlich und liebevoll zu sein.

„Am Tag der Familie möchte ich Familien bewusst darauf aufmerksam machen, dass Familien die wertvolle Familienzeit noch intensiver genießen sollen. Denn manches lässt sich nie mehr nachholen. Eltern sollen sich bewusst Zeit nehmen für gemeinsame Aktivitäten mit der ganzen Familie. Damit stärken sie den Familiensinn und fördern den Zusammenhalt in der Familie. Wir sind bemüht, immer wieder attraktive Aktionen für Familien zu organisieren, bei denen die Partnerbetriebe der OÖ Familienkarte tolle Ermäßigung gewähren. Damit soll die Freizeitgestaltung mit der Familie abwechslungsreich und vor allem leistbar bleiben“, so Familienreferent LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner.

Ein besonderes Angebot für den „Tag der Familie“ am 15. Mai 2016 für OÖ Familienkarten-Inhaber

Österreichweit finden an diesem Tag Familienevents statt.

In Oberösterreich wird die „Linzer Hafenrundfahrt“ der Reederei Wurm+Köck zum HalbpPreis mit der OÖ Familienkarte:

Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre: **7,40 Euro (statt 14,80 Euro)**

Kinder von 6 bis 13 Jahren: **3,70 Euro (statt 7,40 Euro)**

Kinder bis 5 Jahre: **frei**

Das Schiff von der Donauschiffahrt Wurm + Köck legt am 15. Mai 2016 um 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr im Linzer Donaupark beim Kunstmuseum LENTOS ab.

Zu entdecken gibt es an Bord des Design-Schiffes „MS Linzerin“ bei einer ca. 100-minütigen Schiffsrundfahrt den „Dreiklang“ aus Kultur, Industrie und Natur der oberösterreichischen Landeshauptstadt Linz. Nach der Begrüßung durch die Kapitänin wartet eine spannende Rätsel-Rallye auf die Kinder.

Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen telefonisch unter 0732 / 783607 oder per E-Mail info@donauschiffahrt.at direkt bei Wurm + Köck vorzunehmen.

Elternbildung – der Schlüssel zum Glück in der Partnerschaft und zu noch mehr Freude mit Kindern



Auch die Unterstützung des OÖ Familienreferates mit den Oö. Elternbildungsgutscheinen ist ein wichtiger Grundstein dafür, dass „Familie“ gelingt. Elternbildung leistet einen Beitrag zur Prävention von Schwierigkeiten in der Eltern-Kind-Beziehung und fördert ein gesundes Miteinander in der Familie. Eine intakte Partnerschaft stellt auch die Basis für eine gute Erziehungsarbeit dar. In Oberösterreich stellen die zahlreichen Familienorganisationen, die 103 Eltern-Kind-Zentren und die mittlerweile 199 Spiegel-Treffpunkte der Diözese sehr gute Angebote zur Verfügung.

Ein wichtiger und wertvoller Partner in Sachen Elternbildung ist BEZIEHUNGLEBEN.AT, die Abteilung Ehe und Familie im Pastoralamt der Diözese Linz. Ein besonderes Angebot stellt der „Tag der Beziehung“ dar, welcher heuer am 21. Mai 2016 bereits zum 9. Mal stattfindet.

„Die Beziehung zwischen Eltern und Kindern ist das Fundament für ein gut funktionierendes Familienleben“, weiß Familienreferent LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner.

Der „Tag der Beziehung“ am 21. Mai 2016

ist ein Angebot für Paare, denen ihre Beziehung wichtig ist und die nach einer lebendigen Partnerschaft suchen. Eine gut funktionierende Beziehung ist das Ergebnis von Austausch, sich Zeit nehmen und bewusster Auseinandersetzung.

Liebe ist kein Brunnen, aus dem unerschöpflich Zuneigung für den Anderen sprudelt. Denn immer wieder muss die Quelle für Zuneigung und Vertrauen aufgefüllt werden. Gegenseitige Wertschätzung ist hier das Patentrezept für Paare und ist ein Ausdruck für Vertrauen, Liebe und Achtsamkeit. Auch hier unterstützt Elternbildung mit einem Schwerpunkt in der Beziehungspflege zwischen den Eltern. Deshalb wird zum Anlass des „Tags der Familie“ am 21. Mai 2016 der „Tag der Beziehung“ angeboten - veranstaltet vom OÖ Familienreferat in Kooperation mit BEZIEHUNGLEBEN.AT.

Was unterscheidet glückliche Paare von anderen? Unglückliche Paare schauen gern auf die Fehler des Partners, kritisieren viel und verhalten sich wie Kontrahenten. Glückliche Paare schauen auf das Positive in ihrem Leben, gehen achtsam und respektvoll miteinander um und versöhnen sich schnell. Sie gestalten ihre Beziehung aktiv und wissen, wie sie ihren Partner/ihre Partnerin glücklich machen können.

Beim „Tag der Beziehung“ erhalten Paare Impulse für einen liebevollen Umgang und die positive Gestaltung der Paarbeziehung.

Thema: Die 5 Sprachen der Liebe

Der amerikanische Eheseelsorger Gary Chapman fand heraus, dass Menschen unterschiedliche Muttersprachen der Liebe sprechen. Je nach Erfahrung und Geschichte fühlen sich Menschen durch unterschiedliche Handlungen und Haltungen geliebt: Zum Beispiel: „Wenn du mir im Haushalt hilfst, fühle ich mich geliebt!“

Zudem schenken Menschen Liebe auf die Weise, wie sie selbst gerne beschenkt werden möchten. Weil das nicht automatisch dieselbe Liebessprache ist wie die des Partners, können Missverständnisse und Kränkungen entstehen.

Beispiel: Maria kocht jeden Tag ein Essen für ihren Mann und hält das Haus in Ordnung. Wenn ihr Mann Hans nach Hause kommt, nimmt er das alles nicht wahr. Er sagt vielleicht sogar: „Immer musst du herumlaufen und arbeiten, ich möchte viel lieber, dass du dich zu mir setzt oder mit mir etwas unternimmst.“

Maria und Hans sprechen verschiedene Liebes-Sprachen: SIE – Hilfsbereitschaft, ER – Zweisamkeit

Wenn man Maria fragt, wodurch sie die Liebe des Mannes am meisten spüren würde, würde sie sagen: „Wenn er mir im Haushalt hilft, Arbeiten abnimmt, die Kinder versorgt, den Müll wegträgt,... dann fühle ich mich richtig geliebt.“

Die Liebe spielt die Hauptrolle in unserem Leben. Sie zählt zu den Grundbedürfnissen des Menschen. Für die Liebe tun wir vieles. In der Beratung hat ein Mann einmal gesagt: Ich würde meine Firma verkaufen, wenn ich damit die Liebe meiner Frau wiedergewinnen würde.

Sprache Nr. 1: Lob und Anerkennung

Sprache Nr. 2: Zweisamkeit, Zeit nur für dich

Sprache Nr. 3: Geschenke, die von Herzen kommen

Sprache Nr. 4: Hilfsbereitschaft

Sprache Nr. 5: Zärtlichkeit

In einer langfristigen Paarbeziehung ist es notwendig, der Liebe bewusst immer wieder neuen Schwung zu geben, da die große romantische und leidenschaftliche Liebe nach wenigen Jahren abnimmt.

Beim „Tag der Beziehung“ machen sich Paare auf die Suche nach ihrer Sprache der Liebe und rücken ihre Paar-Beziehung in den Mittelpunkt.

Zusätzlich zu den Impulsen nehmen sich die Paare auch ein Handwerkszeug für die Pflege ihrer Liebe im Alltag mit nach Hause.

Ablauf - Samstag, 21. Mai 2016, 14.00 bis 17.30 Uhr

- 13.30 Uhr Ankommen für Eltern mit Kindern. Die Kinder werden der Kinderbetreuung übergeben
- 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr 1. Teil Workshop "Die fünf Sprachen der Liebe"
Pause mit Kaffee und Kuchen
- 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr 2. Teil Workshop "Die fünf Sprachen der Liebe"

Orte und Referent/innen:

- Kremsmünster - Stift Kremsmünster: Bettina Windischbauer
 Gmunden - EKIZ Villa Gmundnerbunt: Andrea Reisinger
 Schärding - Familienzentrum Schärding: Margarete Kemptner
 Enns - Eltern-Kind-Zentrum Bunter Kreis Enns: Kerstin Kopplhuber
 Rohrbach - Pfarrheim Rohrbach: Birgit Detzlhofer
 Linz - EKIZ Linz: Franz und Martha Haidinger

- Teilnehmerkosten:** € 15,00 pro Paar, zahlbar vor Ort
 Öö. Elternbildungsgutscheine können eingelöst werden!
 Kostenlose Kinderbetreuung wird angeboten



„Die Freude der Liebe, die in den Familien gelebt wird, ist auch die Freude der Kirche“ (AL 1) – so beginnt das neue Schreiben Amoris Laetitia von Papst Franziskus, das er zum Abschluss der beiden Bischofsynoden zum Thema Familie heuer am 8. April veröffentlicht hat.

Es ist Absicht und Anliegen der Kirche, Beziehungen positiv zu sehen, Menschen zu fördern, dass ihre Beziehungen dauerhaft gelingen können (durch verschiedenste Bildungsangebote für Paare) und auch in Krisensituationen Unterstützung zu bieten (durch ein qualifiziertes Beratungsangebot).

„Es ist ein sehr umfassendes Arbeitsfeld, auf das wir auch in Zukunft besonders achten wollen, weil Familien unsere Anerkennung, unsere Aufmerksamkeit und unseren Respekt für ihre Leistungen verdienen, die sie für Gesellschaft und Kirche erbringen.“

Als Kirche tragen wir unseren Teil zur Unterstützung der Beziehungen und der Familien bei und wir sind froh, dass wir dabei auch beim Land OÖ und in anderen Einrichtungen Kooperationspartner finden.

Es braucht ein gutes Zusammenwirken verschiedener Kräfte, damit das Umfeld, in dem Familien heute ihr Leben gestalten, gut aufbereitet wird.

Gemeinsam wollen wir Familien in ihren wichtigen Aufgaben unterstützen und glückliche, dauerhafte und verlässliche Beziehungen fördern.

Ich bedanke mich für die jahrelange Zusammenarbeit mit dem Familienreferat des Landes OÖ, mit dem wir nun schon zum neunten Mal diesen Tag der Beziehung gestalten und gemeinsam schauen, dass wir viele Paare und Familien erreichen und ihnen neue Impulse für ihre Beziehungen geben“, so Bischofsvikar Direktor Willi Vieböck.

Eine Beziehung zu leben, sie dauerhaft lebendig zu gestalten, sodass dort reger Austausch, Stabilität, Anregung zur gemeinsamen Weiterentwicklung, Verlässlichkeit und gemeinsames Bewältigen von Schwierigkeiten, möglich ist – das ist eine fordernde Aufgabe. Das war früher nicht einfach und das ist auch heute eine ganz besondere Herausforderung.

Der Anspruch an die Qualität von Beziehung ist in den letzten Jahrzehnten gestiegen (und das ist gut so!), gleichzeitig sind die Rahmenbedingungen nicht immer ganz einfach. Die Auflösung von großfamiliären Strukturen, die viel Stütze für Familien geboten haben, die Anspruch der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die Allgegenwärtigkeit der digitalen Welt, die knapp bemessene Zeit füreinander und vieles andere mehr machen es Paaren manchmal schwer, das Lebensmodell Familie mit einem oder mehreren Kinder gut leben zu können. Gleichzeitig, so sagen alle Wertestudien, ist die Sehnsucht nach gelingenden, stabilen Familienstrukturen vor allem auch bei jungen Menschen ungebrochen hoch.

Die Einrichtung BEZIEHUNGLEBEN bietet seit 1968 Unterstützung für Familien in unterschiedlicher Weise an: von den Ehevorbereitungskursen, damit der Start in die

erste Phase der Beziehung gut gelingen kann, bis hin zu den Bildungsangeboten für Paare in verschiedenen Beziehungsphasen. Paarbeziehungen zu stärken, Anregungen und immer wieder neue Impulse zu geben für eine lebendige Beziehungsgestaltung, damit aus der Verliebtheit eine reife Beziehung wachsen kann, Paare auf ihrem Weg zu begleiten und anzuregen – das ist unser Auftrag seit knapp 50 Jahren. Und wenn eine Beziehung in die Krise geraten ist oder zu scheitern droht, können sich Paare Hilfe und Unterstützung holen in einer unserer 25 Beratungsstellen, die wir verteilt über das ganze Bundesland betreiben.

Neben guten Strukturen in der Kinderbetreuung und ausreichender finanzieller Ausstattung für Familien (diesen Teil übernimmt großteils die öffentliche Hand) erscheint mir gerade die Förderung und nachhaltige Unterstützung der Paare in der Gestaltung einer lebendigen Beziehung. Das ist ein ganz wichtiges Element, damit Beziehungen heute dauerhaft gelingen können, damit Familien gut auskommen und leben können und damit in den Familien Glück und Liebe erfahrbar sind.

„Das Allerwichtigste für eine gelingende Partnerschaft ist, dass eine lebendige Liebe zwischen Mann und Frau erhalten bleibt und sich mehr und mehr vertieft. Jedes Paar sollte sich Zeit für füreinander nehmen. Dies bildet auch die Basis für ein intaktes Familienleben. Als Familienreferent ist es mir ein Anliegen, mit Bildungsangeboten einen Beitrag zu leisten, damit Familie und Partnerschaft gelingen“, so Familienreferent LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner abschließend.

Eine kleine Geschichte:

Nach einem Besuch bei einer noch neuen Bekannten blieb ich zum Abschied noch eine Weile in ihrem Garten. Dort stand ein so schöner Nadelbaum, wie ich selten einen gesehen habe. Ich sagte das meiner Gastgeberin, und sie erzählte: „Vor einigen Jahren war unsere Ehe durch Langeweile und Vernachlässigung in ernsthafte Gefahr geraten. Damals hatte mein Mann diese junge Fichte gepflanzt, und wir hatten verabredet, dass, wenn der Baum starb, wir uns scheiden lassen; wenn er aber wuchs, wollten wir beieinander bleiben. Und was meinen Sie?“ schloss sie. Wir ertappten einander dabei, wie wir heimlich Wasser zu dem Baum schleppten.

Stets top informiert:

Alle Informationen zu den umfangreichen Angeboten der OÖ Familienkarte – sowohl im Freizeit- und im Elternbildungsbereich - sind auf der Homepage der OÖ Familienkarte www.familienkarte.at zu finden, in der Familienkarte APP, in der jeweiligen aktuellen Ausgabe des OÖ Familienjournals und im Newsletter der OÖ Familienkarte, welcher kostenlos auf www.familienkarte.at abonniert werden kann.

Die Angebote von BEZIEHUNGLEBEN.AT sind unter www.beziehungleben.at abrufbar.

Informationen: www.familienkarte.at